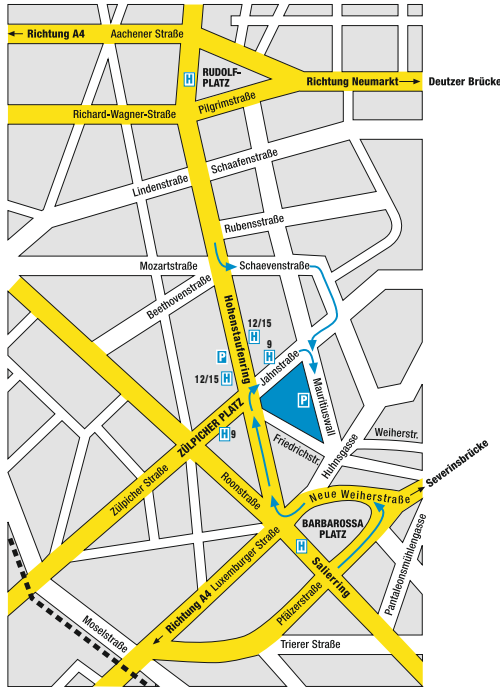




Anfahrt

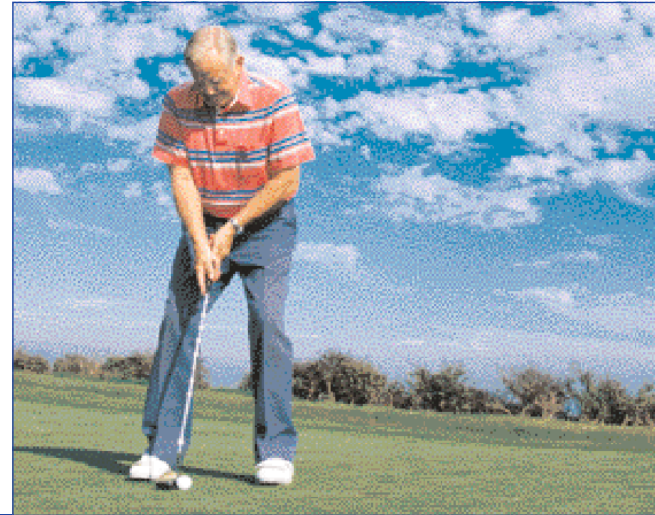


Persönlich - Herzlich - Individuell



Schnell wieder fit

Mikrochirurgische Bandscheibenoperation
Lendenwirbelsäule



Neurochirurgische Belegabteilung und
Wirbelsäulen-Zentrum Köln in der KLINIK am RING
Hohenstaufenring 28, 50674 Köln

Telefon: (+49) 221 9 24 24-300

Telefax: (+49) 221 9 24 24-330

E-Mail: neurochirurgie@linik-am-ring.de

Internet: linik-am-ring.de • wirbelsaeule-koeln.de

Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Do

8.00 – 13.00, 14.00 – 17.00

Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

www.klinik-am-ring.de

www.wirbelsaeule-koeln.de



Mikrochirurgische Bandscheibenoperation

Sehr oft kommt es bei einem Bandscheibenvorfall zu einem Defekt des begrenzenden Faserringes. Durch diesen Defekt wölben sich Anteile des weichen Gallertkerns (so genannte Sequester) in den Wirbelkanal und komprimieren die Nervenwurzeln und evtl. den in der Mitte liegenden Nervenwurzel Schlauch.

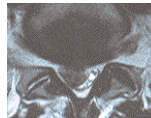
Die Folgen:

- Rücken- und Beinschmerzen
- Kribbeln
- Taubheit
- oder gar Lähmungen im Bein

Falls ein größerer Bandscheibenvorfall das hintere Längsband, das auf der Hinterfläche der Wirbelkörper und der Bandscheiben als Grenze zum Wirbelkanal ausgespannt ist, durchbricht, kann er als freier Sequester im Wirbelkanal liegen, die Nervenwurzeln komprimieren und sich sogar nach unten oder oben verlagern.

In solchen Fällen ist die mikroneurochirurgische Entlastung der Nervenwurzeln und des Nervenwurzel Schlauches mit Entfernung des Bandscheibenvorfalles, neben der THESSYS-Operation, die Methode der Wahl.

Dabei wird in Vollnarkose und unter dem Operationsmikroskop, d. h. unter dreidimensionalen Bedingungen, die eingeeengte Nervenwurzel befreit, indem das vorgefallene Gewebe und die verschlissenen Bandscheibenanteile entfernt werden. Unsere Operationsschnitte bei dieser Methode sind auch nicht größer als 2 – 2,5 cm. Da in solchen Fällen eine genaue Inspektion des Wirbel-



kanals und der Nervenwurzel erforderlich ist, bietet das dreidimensionale mikroneurochirurgische OP-Verfahren beste Voraussetzungen zur adäquaten Behandlung solcher Bandscheibenvorfälle.

